

Die Familie Jesu nach dem Markusevangelium

Mk 3,20-21.31-35; 6,1-6; 10,28-31

- 20 Und er kommt in ein Haus.
Und wieder kommt die Volksmenge zusammen,
so dass sie nicht einmal Brot essen konnten.
- 21 Und als seine Angehörigen es **hörten, gingen sie los**, um ihn zu **greifen**;
denn sie sagten: **Er ist von Sinnen**.
- 31 Da kamen seine Mutter und seine Brüder;
sie blieben vor dem Haus stehen und ließen ihn heraussufen.
- 32 Es saßen viele Leute um ihn herum, und man sagte zu ihm:
Deine Mutter und deine Brüder stehen draußen und suchen dich.
- 33 Er erwiderte: **Wer ist meine Mutter, und wer sind meine Brüder?**
- 34 Und er blickte auf die **Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen**,
und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.
- 35 **Wer den Willen Gottes erfüllt,**
der ist für mich **Bruder und Schwester und Mutter**.

Mk 6,1-6

- 1 Und er ging von dort weg und kommt in seine Vaterstadt,
und seine Jünger folgen ihm nach.
- 2 Und als es Sabbat geworden war, fing er an, in der Synagoge zu lehren;
und viele, die zuhörten, erstaunten und sagten: Woher <hat> der das?
Und was ist das für eine Weisheit, die dem gegeben ist,
und solche Wunderwerke geschehen durch seine Hände?
- 3 Ist dieser nicht der **Zimmermann, der Sohn der Maria und ein Bruder des Jakobus
und Joses und Judas und Simon? Und sind nicht seine Schwestern hier bei uns?**
Und sie ärgerten sich an ihm.
- 4 Und Jesus sprach zu ihnen: **Ein Prophet ist nicht ohne Ansehen,
außer in seiner Vaterstadt und unter seinen Verwandten und in seinem Haus.**
- 5 **Und er konnte dort keine Krafttat tun**, außer dass er wenigen Schwachen
die Hände auflegte und sie heilte.
- 6 Und er wunderte sich über ihren Unglauben.
Und er zog durch die Dörfer ringsum und lehrte.

Mk 10,28-31:

- 28 Da sagte Petrus zu ihm:
Du weißt, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt.
- 29 Jesus antwortete:
Amen, ich sage euch:
Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen
Haus oder Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker verlassen hat,
- 30 wird das Hundertfache dafür empfangen:
Jetzt in dieser Zeit
wird er Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Äcker erhalten,
wenn auch unter Verfolgungen,
und in der kommenden Welt das ewige Leben.



Das Bibelwerk

Familie_als Machtgefüge_Gen 27_Hecht

31 Viele aber, die jetzt die Ersten sind, werden dann die Letzten sein,
und die Letzten werden die Ersten sein.

(Übersetzung: Elberfelder Bibel)

Die Familie Jesu nach dem Lukasevangelium

Lk 2,41-52

- 41 Und seine Eltern gingen alljährlich am Passahfest nach Jerusalem.
42 Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach der Gewohnheit des Festes;
43 und als sie die Tage vollendet hatten, blieb bei ihrer Rückkehr der Knabe Jesus in Jerusalem zurück, und seine Eltern wussten es nicht.
44 Da sie aber meinten, er sei unter der Reisegesellschaft, kamen sie eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten;
45 und als sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten ihn.
46 Und es geschah, dass sie ihn nach drei Tagen im Tempel fanden, wie er inmitten der Lehrer saß und ihnen zuhörte und sie befragte.
47 Alle aber, die ihn hörten, gerieten außer sich über sein Verständnis und seine Antworten.
48 Und als sie ihn sahen, wurden sie bestürzt; und seine Mutter sprach zu ihm:
Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.
49 Und er sprach zu ihnen: Was <ist der Grund dafür>, dass ihr mich gesucht habt? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist?
50 Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen redete.
51 Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth, und er war ihnen untertan. Und seine Mutter bewahrte alle diese Worte in ihrem Herzen.
52 Und Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gunst bei Gott und Menschen.

Lk 11,27f

- Da erhob eine Frau aus der Volksmenge ihre Stimme und sprach zu ihm: Glückselig der Leib, der dich getragen, und die Brüste, die du gesogen hast!
28 Er aber sprach: Gewiss, doch glücklichselig, die das Wort Gottes hören und befolgen.

Lk 12,51-53

- 51 Denkt ihr, dass ich gekommen sei, Frieden auf der Erde zu geben? Nein, sage ich euch, sondern vielmehr Entzweiung.
52 Denn es werden von nun an fünf in einem Haus entzweit sein; drei mit zweien und zwei mit dreien;
53 es werden entzweit sein Vater mit Sohn und Sohn mit Vater, Mutter mit der Tochter und Tochter mit der Mutter, Schwiegermutter mit ihrer Schwiegertochter und Schwiegertochter mit der Schwiegermutter.

Die Familie Jesu nach dem Johannesevangelium

Joh 2,1-12

- 1 Und am dritten Tag war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war dort.
2 Es war aber auch Jesus mit seinen Jüngern zu der Hochzeit eingeladen.
3 Und als es an Wein mangelte, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein.
4 Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. 5 Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagen mag, tut!
6 Es waren aber sechs steinerne Wasserkrüge dort ...
11 Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit; und seine Jünger glaubten an ihn. 12 Danach ging er hinab nach Kafarnaum, er und seine Mutter und seine Brüder und seine Jünger; und dort blieben sie nicht viele Tage.

Joh 19,26f

- 25 Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, des Klopas <Frau>, und Maria Magdalena. 26 Als nun Jesus die Mutter sah und den Jünger, den er



Das Bibelwerk

Familie_als Machtgefüge_Gen 27_Hecht

liebte, dabeistehen, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! 27 Dann spricht er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm der Jünger sie zu sich.